

ARBEITSUNFALLVERHÜETUNG

PROBLEME

und deren

LOESUNGSVERSUCHE

Mit besonderer Bezugnahme auf die Bestrebungen

Frankreichs und anderer Laender

INAUGURAL - DISSERTATION

zur Erlangung der Wuerde eines Doktors der

Wirtschaftswissenschaften der Hohen

rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultaat

der

Leopold-Franzens-Universitaet zu Innsbruck

vorgelegt von

Alfred Hilbe

aus

Schaan (Liechtenstein)

Innsbruck 1951

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einfuehrung:

1. Unfallverhuetung eine Forderung der sozialen Sicherheit	1
2. Begriffe:	7
a) Unfall - Krankheit - Berufskrankheit	
b) Unfallstatistik	9
c) Unfallverhuetung	12

II. Probleme der Unfallverhuetung

1. Technische Probleme	15
2. Wirtschaftliche Probleme	17
3. Psychologisch-erzieherische Probleme	26
4. Medizinische Probleme	30

III. Innerbetriebliche Loesungsversuche 37

A. <u>Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Kampf gegen gesundheits-schae-digende Einfluesse im Betrieb</u>	38
1. Zusammenarbeit ohne staatliche Reglementierung	
a) in den USA	39
b) in Schweden	46
2. Zusammenarbeit mit staatlicher Reglementierung in Frankreich	50
B. <u>Der Betriebsarzt</u>	
1. Entwicklung der medizinischen Organisation	55
2. Gesetzliche Regelung der Betriebsaerzte-organisation in Frankreich	60
3. Der Betriebsarzt ein Praeventivarzt	63
4. Vollaamtliche oder halbamtliche Taetigkeit	66
5. Die Unabhaengigkeit des Betriebsarztes	72

<u>IV. Ausserbetriebliche Loesungsversuche</u>	
<u>A. Unfallverhuetung, als Ergebnis geschickter Versicherungspolitik</u>	81
1. In den USA: Unfallverhuetung durch Tarifierung	81
2. In der Schweiz: Unfallverhuetungsmethoden der SUVAL	86
3. In Frankreich: Unfallverhuetung und Versiche- rungstraeger	91
Ein Praemienvergleich zwischen den USA und der Schweiz	106
<u>B. Der Staat und die Unfallverhuetung</u>	108
<u>V. Zusammenfassung</u>	122
Quellenangabe	126